

Administratorhandbuch

HP Backup and Recovery Manager



© Copyright 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer.

Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Die Garantien für HP Produkte werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett-Packard („HP“) haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Ohne schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company darf dieses Dokument weder kopiert noch in anderer Form vervielfältigt oder übersetzt werden.

Administratorhandbuch

Business PCs

Erste Ausgabe (Februar 2007)

Dokumenten-Teilenummer: 440208–041

Allgemeines



VORSICHT! In dieser Form gekennzeichnete(r) Text weist auf Verletzungs- oder Lebensgefahr bei Nichtbefolgen der Anweisungen hin.



ACHTUNG: In dieser Form gekennzeichnete(r) Text weist auf die Gefahr von Hardware-Schäden oder Datenverlust bei Nichtbefolgen der Anweisungen hin.



HINWEIS: In dieser Form gekennzeichnete(r) Text weist auf wichtige Zusatzinformationen hin.

Inhaltsverzeichnis

HP Backup and Recovery Manager Administratorhandbuch

Versionen von HP Backup and Recovery Manager	2
Notebooks	2
Desktops	3
Sicherungsarten	3
Wiederherstellungspunkte	4
Sicherung der gesamten Festplatte	4
Sicherung von Dateien und Daten	4
Hinweise zu den verschiedenen Sicherungsarten	5
Unterschiede zwischen den beiden Versionen	6
Installation	8
Software-Optionen	8
Software für ein Image verwenden	8
Einsatz in der Unternehmensumgebung	9
Einsatz einer einzigen Version der Software in verschiedenen Modellen des Systems	9
Installation auf mehreren Partitionen	9
Neue Images auf einer Festplatte erstellen	9
Verwalten von HP Backup and Recovery Manager	10
Schutz von Richtlinien/Planung	11
Kennwörter	11
Komprimierung	12
Verschlüsselung	12
Integrierte Unterstützung für F11-Hotkey	12
Aktivieren/Deaktivieren von Funktionen	12
Zurücksetzen des Master Boot Record (MBR) nach dem erneuten Laden eines benutzerdefinierten Betriebssystems	12
Erinnerungen	13
Grundlegende Erinnerungsfunktion	13
Deaktivieren der Erinnerungsmeldung	13
Sicherungen	14
Offline-Sicherungen	14
Sicherungen auf Sektor- oder Dateibasis	14
Integritätsüberprüfung	15
Sicherungen und RAID-Unterstützung	15
Speicherort für Sicherungen	15
Bandbreitenbegrenzung	15
Sicherungs-Failover	15
Sicherung der gesamten Festplatte auf lokalem Laufwerk	15

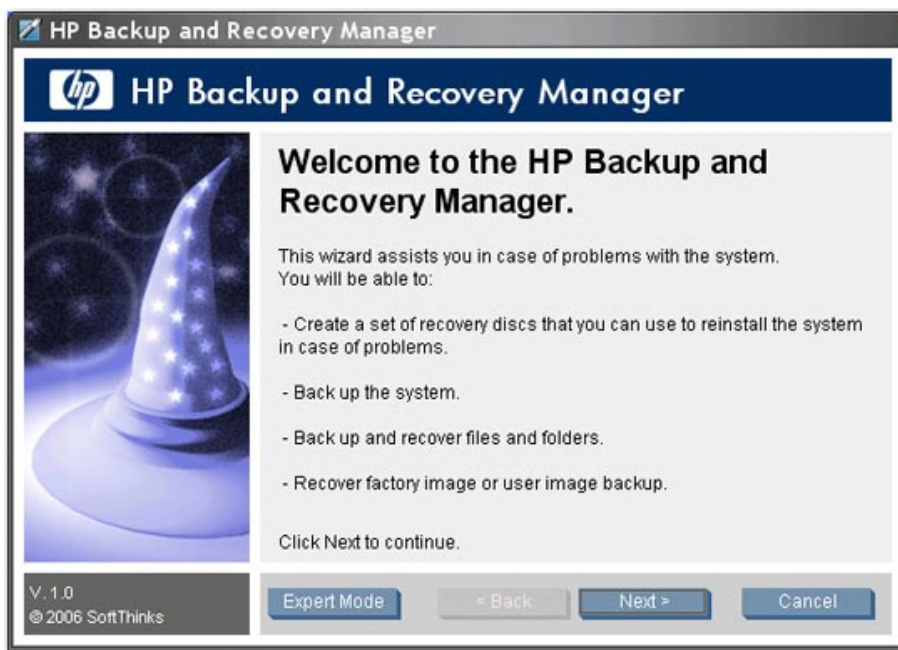
Geplante Sicherungen	15
Manuelle Sicherungen	16
Wiederherstellungspunkte	16
Speichern von Komponenten	16
Wiederherstellung	17
Wiederherstellungspartition	17
Recovery Media Creator	18
Betriebssystem	18
Wiederherstellungsmedien	18
Wiederherstellung	19
Erstellen von Wiederherstellungsmedien	20
Löschen der Wiederherstellungspartition	20
PC-Wiederherstellung	21
Wiederherstellen eines gesamten Image oder einzelner Dateien	22
Wiederherstellen einzelner Dateien	24
PC-Wiederherstellung	29
Wiederherstellung und Namensduplizierung	32
Betriebssystem-PID	32
Datei-Explorer zur Wiederherstellung von Dateien	32
Filter in beide Richtungen	32
Deinstallation	33
Was wird entfernt?	33
Deinstallation der Anwendung	33
Optionen für Experten	33
Index	35

HP Backup and Recovery Manager Administratorhandbuch



HINWEIS: Dieses Dokument enthält Informationen zur Vollversion von HP Backup and Recovery Manager. In der begrenzten Version der Software sind nicht alle Funktionen enthalten.

HP Backup and Recovery Manager ist eine vielseitige Anwendung, die in Windows zum Erstellen von Sicherungskopien des Betriebssystems, aller Anwendungen und aller Datendateien verwendet werden kann. Diese Anwendung ermöglicht Ihnen das Sichern und Wiederherstellen des primären Festplattenlaufwerks auf dem PC.



Mit HP Backup and Recovery Manager haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen von Zeitplänen für Sicherungen, sodass sie automatisch in festgelegten Intervallen ausgeführt werden.
- Manuelles Starten von Backups.
- Archivierung wichtiger Dateien getrennt von gewöhnlichen Backups.
- Kopieren von Wiederherstellungspunkten und Datei-Backups auf CD oder DVD.

- Kopieren aller Daten in Netzwerke oder auf sekundäre Festplatten.
- Kopieren auf externe USB-Geräte (Disk on Key oder externe USB-Festplatten).

Weitere Informationen zu HP Backup and Recovery Manager finden Sie im HP Backup and Recovery Manager-Datenblatt unter http://h20331.www2.hp.com/Hpsub/downloads/HP_Backup_and_recovery_Manager.pdf.

Versionen von HP Backup and Recovery Manager

Es gibt zwei verschiedene Versionen von HP Backup and Recovery Manager.

- Version für Notebooks
- Version für Desktops



HINWEIS: Die Version für Notebooks enthält eine separate Notfall-CD zur Wiederherstellung des Computers. Darüber hinaus können Sie mit dieser Version eine Wiederherstellungs-CD erstellen. Die Version für Desktops enthält keine Notfall-CD. Sie erstellen Ihren eigenen Wiederherstellungs-CD-Satz.

HINWEIS: Für die Notebook-Version benötigen Sie die Aktualisierung auf Version 2.3G von einem Softpaq. Suchen Sie auf www.hp.com nach dieser Aktualisierung.

Notebooks

In der Notebook-Version gibt es zwei Ordner mit HP Backup and Recovery Manager-Dateien: C:\SWSETUP\SFT und C:\SWSETUP\SFT_REC. Die Version SFT-REC befindet sich auf der Festplatte und enthält nahezu die gleichen Inhalte wie die SFT-Version. Eine Verknüpfung auf dem Desktop führt zur Installation. Die SFT-Version enthält ein zusätzliches Verzeichnis und zusätzliche Dateien, die nur im Auslieferungs-Image verwendet werden.

Die Notebook-Version von Backup and Recovery Manager enthält außerdem eine Komponente, die Ihnen die Sicherung auf der HP 3-in-1 NAS Docking Station ermöglicht.

Desktops



Anstelle von CDs/DVDs mit HP Backup and Recovery Manager können Sie auch ISO-Dateien erstellen. Navigieren Sie dazu zum Verzeichnis der ISO-Datei in der Backup and Recovery-Partition (z. B. D:\ISOS) und suchen Sie nach der HP Backup and Recovery-ISO-Datei. Geben Sie im Befehlsfenster `regsvr32 shellvrtf.dll /u` ein, um die Wiederherstellungspartition zu durchsuchen.



HINWEIS: Für die Notebook-Version sind keine ISO-Dateien vorhanden. Sie müssen die ISO-Dateien mit HP Backup and Recovery Manager erstellen.

Sicherungsarten

HP Backup and Recovery Manager bietet mehr Optionen als herkömmliche Backup-Software, wie zum Beispiel:

- Wiederherstellungspunkte
- Sicherung der gesamten Festplatte
- Sicherung von Dateien und Daten

In der Desktop- und der Notebook-Version können Sie von folgenden Orten aus Sicherungen erstellen:

- Desktop: Sicherung von empfohlenen Orten aus.
- Notebook-Version: Erweiterte Sicherungen von bestimmten Orten aus.

Detaillierte Anweisungen zur Durchführung der verschiedenen Sicherungsarten finden Sie unter [„Wiederherstellen eines gesamten Image oder einzelner Dateien“ auf Seite 22](#).

Wiederherstellungspunkte

Wiederherstellungspunkte sind Backups zu bestimmten Zeitpunkten für die inkrementelle Sicherung des Computers. Der erste Wiederherstellungspunkt ist ein umfangreiches Backup des gesamten Systems, das so genannte Wiederherstellungs-Image. Der erste Wiederherstellungspunkt wird automatisch erstellt. Bei allen folgenden Wiederherstellungspunkten werden nur die neuen Benutzerdaten seit dem letzten Wiederherstellungspunkt erfasst. Das Backup beim ersten Wiederherstellungspunkt ist sehr umfangreich und nimmt einige Zeit in Anspruch, da es das erste Basis-Image enthält. Darauf folgende Backups sind weniger umfangreich und passen je nach Größe der zu sichernden Daten auf eine CD.

Sie können mithilfe eines Wiederherstellungspunkts ein System auf einer leeren Festplatte wiederherstellen. Bei der Version für Notebooks können Sie die Notfall-CD, die erste CD des Recovery Media Creator-Satzes oder die Wiederherstellungspartition zur Wiederherstellung eines System-Image mithilfe eines Wiederherstellungspunkts verwenden. In der Desktop-Version ist dazu die Wiederherstellungspartition erforderlich. Sie können ein System mithilfe des Recovery Media Creator-Satzes erstellen und dann den Wiederherstellungspunkt wiederherstellen.

Weitere Informationen zur Wiederherstellung finden Sie in [„Wiederherstellen eines gesamten Image oder einzelner Dateien“ auf Seite 22](#).



HINWEIS: Nach Beenden des Medienerstellungsvorgangs können Sie keine weiteren Kopien des ersten Wiederherstellungspunktes mit HP Backup and Recovery Manager erstellen.

Sicherung der gesamten Festplatte

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Sichern des gesamten Systems, einschließlich Windows-Partitionsdaten. Die Wiederherstellungspartition wird dabei jedoch ausgespart.

Da bei dieser Option die Windows-Partition gesichert wird, ist diese eher für Sicherungen geeignet, bei denen es keine Rolle spielt, wie viel Speicherplatz dafür benötigt wird, z. B. wenn die Daten auf ein Netzlaufwerk oder eine externe USB-Festplatte kopiert werden. Sicherungen der gesamten Festplatte können je nach Größe der Windows-Partition mehr Zeit in Anspruch nehmen als Wiederherstellungspunkte.



HINWEIS: Zur Wiederherstellung eines Systems ist es nicht erforderlich, den ersten Wiederherstellungspunkt vor einem inkrementellen Wiederherstellungspunkt oder der Sicherung der gesamten Festplatte wiederherzustellen.

HINWEIS: Sie können von Wiederherstellungspunkten oder Sicherungen der gesamten Festplatte keine bestimmten Dateien oder Ordner wiederherstellen. Sie können bestimmte Dateien und Ordner nur dann wiederherstellen, wenn Sie die Sicherung mit der Funktion zur Sicherung einzelner Dateien und Ordner verwenden.

Sicherung von Dateien und Daten

Diese Option ermöglicht Sicherungen einzelner Dateien *und* Ordner. Dateisicherungen ermöglichen Ihnen die Sicherung bestimmter Dateien ohne das aufwändige Erstellen von Wiederherstellungspunkten oder Sicherungen von gesamten Festplatten.

Sie können Dateien auch nach Dateityp sichern. So können Sie HP Backup and Recovery Manager beispielsweise so einstellen, dass alle .doc-Dateien gesichert werden.

Hinweise zu den verschiedenen Sicherungsarten

Sie können zuvor erstellte Wiederherstellungspunkte oder Sicherungen gesamter Festplatten dazu verwenden, ein System auf einer leeren Festplatte wiederherzustellen. Der Vorgang verläuft jedoch bei der Notebook- und der Desktop-Version unterschiedlich. Bei der Notebook-Version können Sie die Funktion mithilfe der Notfall-CD ausführen. Bei Desktops müssen Sie das System mithilfe des Recovery Media Creator wiederherstellen und anschließend den Wiederherstellungspunkt oder die Sicherung der gesamten Festplatte wiederherstellen.

Jede der Sicherungsarten kann auf Datenträgern (CD, DVD) erfolgen. Es bestehen lediglich Einschränkungen bei der Dateigröße. Sie können einen Wiederherstellungspunkt beispielsweise auf CD speichern, solange die Größe der Datei nicht den freien Speicherplatz auf der CD (in der Regel 700 MB) überschreitet. Größere Sicherungen, die nicht auf einen Datenträger passen, können auf Netzlaufwerken gespeichert werden.

Sie können ein Wiederherstellungsmedium aus der Kategorie „Datei- und Ordner-Backups“ erstellen. Damit können Sie zwar einzelne Dateien und Ordner wiederherstellen, jedoch kein Image auf einer leeren Festplatte mithilfe einzelner Datei- und Ordner-Sicherungen.

In HP Backup and Recovery Manager können Sie nur einzelne Sicherungsdateien, die mit der Option **Bestimmte Dateien und Ordner sichern** gespeichert wurden, durchsuchen. Sie können von Wiederherstellungspunkten oder Sicherungen der gesamten Festplatte keine einzelnen Dateien wiederherstellen.

Backup and Recovery Manager verwendet Windows PE (Windows Pre-Installation Environment) zur Wiederherstellung von Sicherungen.

Unterschiede zwischen den beiden Versionen

In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den beiden Versionen von HP Backup and Recovery Manager aufgeführt.

Software-Komponente	Desktops	Notebooks
Notfall-CD	Derzeit keine Notfall-CD. Sie müssen eigene Wiederherstellungs-CDs erstellen.	Notfall-CD enthalten, wenn Sie die Wiederherstellungspartition während der Installation von HP Backup and Recovery Manager entfernen. Mit der Notfall-CD können Sie Sicherungen gesamter Festplatten, Wiederherstellungspunkte oder Sicherungen von Dateien bzw. Ordnern wiederherstellen. Wenn Sie HP Backup and Recovery Manager in einem Modus mit eingeschränkten Funktionen (ohne Wiederherstellungsfunktion) installiert haben, können Sie keine Wiederherstellungspunkte erstellen.
SafeBoot-Support SafeBoot-Verschlüsselung verhindert den unbefugten Zugriff auf eine Festplatte, wenn der Computer eingeschaltet ist.	Nein. Für zukünftige Veröffentlichung vorgesehen.	Ja
16-Byte-Support (bestimmte asiatische Sprachen)	Ja	Nein
Planen	Unterstützung für erweiterte Dateisicherung. Der Benutzer kann die Sicherungsart, den Zeitpunkt und den Speicherort festlegen.	Planen erweiterter Dateisicherung, aber keine empfohlenen Speicherorte.
Installation	Automatische Installation.	Bei der Endbenutzerinstallation verfügbare Option zur Auswahl einer Installation mit oder ohne Erstellung einer Wiederherstellungspartition. Erstellen einer Wiederherstellungspartition: Voll funktionsfähiger HP Backup and Recovery Manager. Kein Erstellen eines Wiederherstellungspunkts: Nur Sichern/Wiederherstellen von Dateien/Ordner, Sicherung der gesamten Festplatte und Planen.
Verschlüsselung	Mit nativer MS-Verschlüsselung (EFS) gesicherte Dateien. Sie können das Sicherungsarchiv verschlüsseln und ein Kennwort schützt vor unbefugtem Zugriff. Sie können die Dateien nur in	Entschlüsselt gesicherte Dateien. Sie müssen eine Verschlüsselung und/oder einen Kennwortschutz auswählen, um Sicherungsarchive mithilfe einer ST-Verschlüsselungsmethode zu schützen. Sie können diese Dateien in jede Windows-Installation wiederherstellen.

	derselben Windows-Installation mit denselben Administratorrechten bzw. demselben Administratorkonto entschlüsseln.	
HP 3-in-1 NAS Docking Station-Unterstützung in Ordnermenüs	Nein	Ja

Installation

HP Backup and Recovery Manager ist sowohl auf Desktop-PCs als auch auf Notebook-PCs vorinstalliert. Darüber hinaus befindet sich auf Notebooks eine Endbenutzer-Installationsversion im Ordner **C:\SWSETUP\SFT_REC**.



HINWEIS: Es bestehen zwei Ordner mit HP Backup and Recovery Manager-Dateien: C:\SWSETUP\SFT und C:\SWSETUP\SFT_REC. Die Version SFT-REC befindet sich auf der Festplatte und enthält nahezu die gleichen Inhalte wie die SFT-Version. Eine Verknüpfung auf dem Desktop führt zur Installation. Die SFT-Version enthält ein zusätzliches Verzeichnis und zusätzliche Dateien, die nur im Auslieferungs-Image verwendet werden.

HINWEIS: Die Desktop-Version verwendet einen **COMPAQ** -Ordner anstelle des **SWSETUP** -Ordners in Windows XP.

Software-Optionen

HP Backup and Recovery Manager ist in zwei Varianten verfügbar:

- Auf dem Computer vorinstalliert
- Auf der Zusatz-CD mit Workstations und Desktops und im Ordner **C:\SWSETUP\SFT_REC** auf Notebooks. Sie können den Ordner **C:\SWSETUP\SFT_REC** auf CD brennen und zur Installation die .exe-Datei von der CD ausführen.

Wenn HP Backup and Recovery Manager auf dem Computer vorinstalliert ist, ist dieser automatisch Teil der Wiederherstellungspartition und gegebenenfalls auch des Wiederherstellungs-CD-Satzes. Diese Anwendung befindet sich bereits auf dem Computer und wird automatisch eingesetzt, wenn das System wiederhergestellt wird. Wenn HP Backup and Recovery Manager als Teil einer erworbenen HP Hardware enthalten ist, wird dieser einfach durch Ausführung der setup.exe-Anwendung von der CD installiert.

HP bietet im Internet aktualisierte Versionen von Backup and Recovery Managers für Notebooks an. Die Aktualisierung befindet sich am selben Ort wie Treiber und andere gebündelte Software-Aktualisierungen zum Herunterladen.

Bei Notebook-PCs ist die Software vorinstalliert. Führen Sie die setup.exe-Datei aus dem Ordner **C:\SWSETUP\SFT_REC** aus.

Software für ein Image verwenden

Wenn Sie Ihr eigenes benutzerdefiniertes Image verwenden möchten, wählen Sie die gewünschte Software aus dem Ordner **C:\SWSETUP** aus.

Bei Desktop-PCs können Sie die auf der Wiederherstellungspartition verfügbaren ISO-Images brennen, ein unbenutztes Betriebssystem laden und auswählen, welche Software installiert werden soll.



HINWEIS: HP Backup and Recovery Manager ist nur auf Systemen verfügbar, auf denen er bereits vorinstalliert war. Systeme, auf denen HP Backup and Recovery Manager nicht vorinstalliert war, verfügen nicht über die nötige Lizenz zur Nutzung der Software.

Einsatz in der Unternehmensumgebung

Sie können HP Backup and Recovery Manager mit folgenden Optionen in einer Unternehmensumgebung einsetzen:

- Desktop-PCs: Sie können HP Backup and Recovery Manager mithilfe des Befehls `SETUP.EXE -S -Q` installieren und eine automatische Sicherung erstellen.
- Notebook-PCs: Automatische Installationen werden nicht unterstützt. Daher muss HP Backup and Recovery Manager auf dem Computer bereits vorhanden sein und danach eine interaktive Installation für jedes System ausgeführt werden.

Einsatz einer einzigen Version der Software in verschiedenen Modellen des Systems

Eine Version von HP Backup and Recovery Manager unterstützt verschiedene Modelle bzw. Systeme. Daher können Sie eine einzige Version auf mehreren unterstützten Systemen installieren.

Installation auf mehreren Partitionen

Die Installation von Backup and Recovery Manager auf einem Laufwerk mit mehreren Partitionen wird für Desktop-PCs, jedoch nicht für Notebook-PCs unterstützt. Sie können jedoch nach der Installation von Backup and Recovery Manager Partitionen hinzufügen.

Die folgende Behelfslösung ermöglicht *unter Umständen* die Installation der Anwendung:

1. Neuformatierung einer 75-GB-Festplatte.
2. Erstellen einer 50-GB-C-Partition mithilfe von `RDEPLOY` und Ablegen des ungebooteten Auslieferungs-/Gold-Images, das Version 2.3i enthält.
3. Erstellen einer leeren 20-GB-D-Partition mithilfe von WinPE und dem Befehl `DISKPART`.
4. Dem Auslieferungs-Image ermöglichen, HP Backup and Recovery Manager und verbundene Software vollständig zu installieren.

Neue Images auf einer Festplatte erstellen

HP Backup and Recovery Manager unterstützt die Installation auf mehreren Partitionen auf Desktop-PCs. Bei Notebooks wird die Installation auf mehreren Partitionen nicht unterstützt. Sie können nach der Installation zusätzliche Partitionen und Festplatten hinzufügen.

Nach dem Ablegen eines Image mit HP Backup and Recovery Manager auf einem System, auf dem bereits ein Image vorhanden ist, entsperrt oder reinigt der von WinPE ausgeführte Befehl `DISKPART` möglicherweise nicht die Festplatte, sodass Sie sie mit einem neuen Image belegen können.

Wenn dies der Fall ist, erstellt WinPE eine `PAGEFILE.SYS`-Datei auf der Festplatte gemäß der Datei `WINBOM.INI` auf der HP Backup and Recovery-Partition. `DISKPART` kann die C-Partition nicht verändern, wenn WinPE darauf zugreift.

Zum Erstellen eines neuen Image auf der Festplatte haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Bearbeiten Sie den WinPE-Build, um die Verwendung von WINBOM.INI in der HP Backup and Recovery-Partition zu vermeiden.
- oder
- Entfernen Sie WINBOM.INI aus der HP Backup and Recovery-Partition.
1. Erstellen Sie das WinPE-CD-Image neu, sodass die Registry auf eine gute WINBOM.INI zeigt. Der vom Registry-Schlüssel angegebene Pfad und Dateiname lautet: HKEY_LOCAL_MACHINE \SOFTWARE\Microsoft\Factory\Winbom.



HINWEIS: In der Regel nimmt WinPE weitere WINBOM.INI-Dateien im System auf. Verwenden Sie die Registry-Einstellung, um sicherzustellen, dass Sie die richtige WINBOM.INI-Datei verwenden.

2. Benennen Sie die WINBOM.INI-Datei in der HP Backup and Recovery-Partition um oder löschen Sie diese, und booten Sie anschließend WinPE neu.

Beim Erstellen eines neuen Image ist es möglich, die WINBOM.INI-Datei zu löschen. Wenn Sie die Datei jedoch löschen, ohne ein neues Image zu erstellen, funktioniert HP Backup and Recovery Manager nicht mehr, sobald die WINBOM.INI-Datei gelöscht ist.

Die Behelfslösung besteht darin, alle WINBOM.INI-Dateien umzubenennen (nicht in Laufwerk X:\, da WinPE auf dieses Laufwerk bootet X:\), bevor FACTORY.EXE ausgeführt wird, und anschließend die Umbenennung aller anderen WINBOM.INI-Dateien rückgängig zu machen, nachdem FACTORY.EXE wie unten gezeigt beendet wurde. Hinweis: Falls ein Problem auftritt, bevor die WINBOM.INI-Dateien wieder mit ihrem ursprünglichen Namen benannt werden, funktionieren Dienstprogramme wie HP Backup and Recovery Manager nicht.

```
for %%a in (a,b,c,d,e,f,g,h,i,j,k,l,m,n,o,p,q,r,s,t,u,v,w,y,z) DO if exist %%a:\winbom.ini ren %%a:\winbom.ini winbom.tmp
```

```
factory -winpe
```

```
for %%a in (a,b,c,d,e,f,g,h,i,j,k,l,m,n,o,p,q,r,s,t,u,v,w,y,z) DO if exist %%a:\winbom.ini ren %%a:\winbom.tmp winbom.ini
```

Aus Gründen der Leistung verfügt die WINBOM.INI-Datei in HP Backup and Recovery Manager über die Zeile `PageFileSize=64`, die ein PAGEFILE.SYS auf C: erstellt.



HINWEIS: Nach dem Erstellen eines neuen Image und dem Versuch, Backup and Recovery Manager zu installieren, kann der Computer möglicherweise nicht mehr gestartet werden und es erscheint ein blinkender Mauszeiger in der linken oberen Ecke. Wenn dies der Fall ist, stellen Sie sicher, dass der MBR zurückgesetzt wurde, als Sie das Betriebssystem-Image angelegt haben.

Verwalten von HP Backup and Recovery Manager

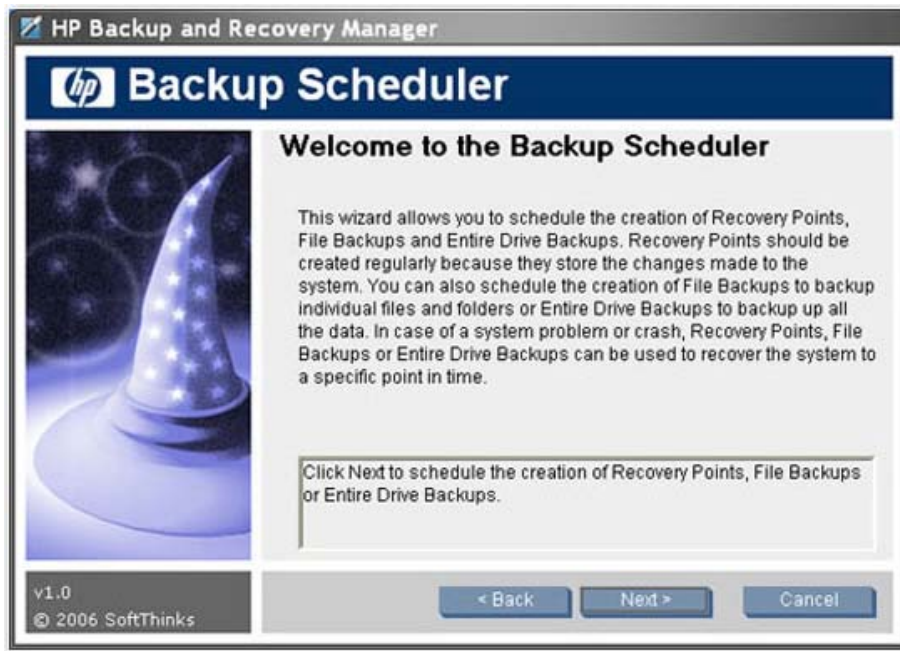
Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Verwaltung von HP Backup and Recovery Manager.



HINWEIS: Sie können HP Backup and Recovery Manager nicht mit Microsoft Windows Management Instrumentation (WMI) verwalten.

Schutz von Richtlinien/Planung

HP Backup and Recovery Manager enthält ein Dienstprogramm zum Planen, das nach der Konfiguration automatisch arbeitet. HP empfiehlt dringend die Einplanung automatischer Sicherungen, um einen dauerhaften Schutz Ihres Systems und Ihrer Daten zu gewährleisten.



Die Planung erfolgt auf Desktop-PCs und Notebook-PCs für folgende Sicherungsarten auf die gleiche Art und Weise:

- Sicherung der gesamten Festplatte
- Wiederherstellungspunkt-Manager
- Sicherung von Dateien und Ordnern



HINWEIS: Sie können nur Sicherungen auf ein externes Laufwerk, Netzwerk oder HP 3-in-1 NAS (nur Notebooks) planen.

HINWEIS: Sie können Recovery Media Creator nicht planen, da dieser Vorgang nur einmal ausgeführt wird. Bei den wöchentlichen Erinnerungen können Sie wählen, ob Sie die Erinnerung ignorieren, später erneut erinnert oder nicht mehr erinnert werden möchten. Nach der vierten Anzeige der Erinnerung wird diese automatisch nicht mehr angezeigt.

HINWEIS: Sie können Planungen nur auf dem lokalen System ausführen.

HINWEIS: Es gibt derzeit keine Funktion, die es einem Administrator ermöglicht, regelmäßige Sicherungen durch die Benutzer zu erzwingen.

Kennwörter

HP Backup and Recovery Manager enthält einen Kennwortschutz. Kennwörter schützen Sicherungen gesamter Festplatten sowie Sicherungen einzelner Dateien. Kennwörter sind unabhängig von Benutzern und Systemen.



HINWEIS: Es gibt keinen Kennwortschutz für Wiederherstellungspunkte.

Sie können die erste Sicherung einer gesamten Festplatte durch ein Kennwort schützen. Da jedoch der erste Wiederherstellungspunkt wenige Benutzerdaten umfasst und Kennwörter empfindliche Daten schützen sollen, werden der erste Wiederherstellungspunkt und die inkrementellen Wiederherstellungspunkte *zusammen* nicht durch ein Kennwort geschützt.

Komprimierung

HP Backup and Recovery Manager verwendet Komprimierung. Das Komprimierungsverhältnis hängt von den Daten auf der Festplatte ab und kann zwischen 30 % und 70 % betragen.

Verschlüsselung

Sie können Sicherungen einzelner Dateien und Ordner verschlüsseln. Sie können Sicherungsarten durch ein Kennwort schützen. Der Verschlüsselungsalgorithmus ist ein einfacher Code, der auf logischen XORs und zyklischen Bitverschiebungen basiert. Nur HP Backup and Recovery Manager kann die Verschlüsselung lesen.



HINWEIS: Die Sicherung sollte nicht als geschützt angesehen werden, da kein Kennwort/Schlüssel zugewiesen wurde.

Bei der Sicherung verschlüsselter Dateien in einem EFS-Dateisystem bleiben die gesicherten Dateien verschlüsselt.

Backup and Recovery Manager stellt durch ProtectTools verschlüsselte Dateien wieder her. Hinweis: Verschlüsselte Dateien können nur auf dem System, auf dem sie erstellt wurden, wiederhergestellt werden, es sei denn, die Embedded Security-Daten werden in das neue System verschoben. Informationen zum Verschieben von Embedded Security-Daten finden Sie in den ProtectTools-Hilfdateien.

Integrierte Unterstützung für F11-Hotkey

HP Backup and Recovery Manager unterstützt den integrierten F11-Hotkey für die HP Boot-Wiederherstellungspartition. Die Funktionen des HP Backup and Recovery Manager werden nicht durch ein BIOS mit dem integrierten F11-Hotkey beeinflusst.

Wenn das F11-BIOS durch das Setup aktiviert ist, sucht das BIOS nach der Eingabe einer Datenträgererkennung, welche die Wiederherstellungspartition identifiziert.

Aktivieren/Deaktivieren von Funktionen

Sie können derzeit HP Backup and Recovery Manager nicht benutzerspezifisch anpassen. Es gibt keine Benutzeraktionen, mit denen Funktionen aktiviert/deaktiviert werden können. Nur HP Development kann Funktionen entfernen oder deaktivieren.

Zurücksetzen des Master Boot Record (MBR) nach dem erneuten Laden eines benutzerdefinierten Betriebssystems

Wenn Sie eine Festplatte auf einem Computer formatieren, auf dem HP Backup and Recovery Manager installiert ist, anschließend ein neues Betriebssystem installieren, den Master Boot Record aber nicht zurücksetzen, so wird bei jedem Booten des Computers folgende Meldung angezeigt: **Vorsicht: Your system recovery partition was removed (Ihre Systemwiederherstellungspartition wurde**

entfernt). **Press F10 to start the system recovery anyway or another key to delete the recovery partition (Drücken Sie F10, um die Systemwiederherstellung dennoch zu starten, oder drücken Sie eine andere Taste, um die Wiederherstellungspartition zu entfernen).**

HP Backup and Recovery Manager verändert den Standard-MBR, der ebenfalls die Meldung **Press F11 to restore your system** (Drücken Sie F11, um das System wiederherzustellen) anzeigt. Wenn die Wiederherstellungspartition gelöscht wird, gibt der MBR die Wiederherstellungspartition-Fehlermeldung bei jedem Booten des Computers aus. Der Benutzer wird aufgefordert, eine Taste zu drücken, um den Boot-Vorgang fortzusetzen. Um diese Aufforderung auszuschalten, setzen Sie den MBR auf den Standardwert zurück.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den MBR zurückzusetzen:

- Booten von DOS und Eingabe von:
 - `FDISK /MBR`
 - oder
 - `GDISK /MBR` (von Ghost verfügbares Dienstprogramm)
- Booten von WinPE 2.0 und Eingabe von: `bootsect -nt52 C: /force`.

WinPE 2.0 und `bootsect.exe` sind Teil des WAIK, das Sie von Microsoft herunterladen können.

Alle anderen Dateien bleiben durch diese Schritte unverändert.

Eine weitere Option besteht im Löschen der Festplatte unter WinPE und Verwenden des Befehls "CLEAN" in Diskpart.

Erinnerungen

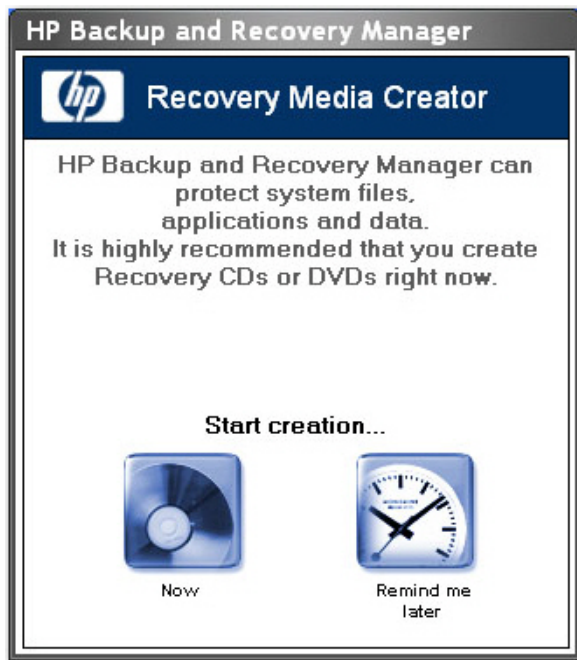
Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zu dem Fenster, das angezeigt wird, um den Benutzer an die Erstellung von Wiederherstellungsmedien zu erinnern.

Grundlegende Erinnerungsfunktion

Bei der Installation von HP Backup and Recovery Manager wird der Benutzer daran erinnert, umgehend einen Wiederherstellungs-CD-Satz zu erstellen, um sicherzustellen, dass eine Sicherung der Dateien an einem anderen Ort als der primären Festplatte vorhanden ist. Diese Erinnerung kann jedes Mal um eine Woche verschoben werden. Bei der vierten Anzeige wird eine weitere Option angezeigt, mit der Sie die Erinnerung dauerhaft deaktivieren können.

Deaktivieren der Erinnerungsmeldung

Sie können das Erinnerungsfenster für die Erstellung von Wiederherstellungsmedien steuern.



Wenn die Zeit, um die die Erinnerung verschoben wurde, verstrichen ist, wird standardmäßig ein Pop-up-Fenster angezeigt, sobald ein Benutzer sich anmeldet. Wenn Sie nicht möchten, dass alle Endbenutzer Wiederherstellungsmedien erstellen, nehmen Sie Kontakt zum Kunden-Support auf. Sie erhalten dann ein Tool, mit dem Sie die Erinnerungsfenster deaktivieren können. Darüber hinaus können Sie den folgenden Registry-Schlüssel ändern, um das Erinnerungsprogramm an der Ausführung zu hindern: [HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run] "Reminder"=-



HINWEIS: HP empfiehlt dringend die umgehende Erstellung eines Wiederherstellungs-CD-Satzes.

Sicherungen

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Verwendung von Sicherungen.

Offline-Sicherungen

Offline-Sicherung/-Wiederherstellung ist nicht erforderlich.

Die meisten Sicherungen werden in Windows erstellt und offline in einer WinPE-Umgebung wiederhergestellt. Die Ausnahme bilden Sicherungen einzelner Dateien und Ordner, die in Windows oder WinPE erstellt und in Windows (aber nicht in WinPE) wiederhergestellt werden können.

Sicherungen auf Sektor- oder Dateibasis

Sicherungen können auf Sektor- oder Dateibasis durchgeführt werden:

- Sicherungen auf Sektorbasis beziehen sich eine gesamte Festplatte und den ersten Wiederherstellungspunkt.
- Sicherungen auf Dateibasis beziehen sich auf spätere Wiederherstellungspunkte und individuelle Dateien und Ordner.

Integritätsüberprüfung

Zur Überprüfung der Integrität von Sicherungen verwendet HP Backup and Recovery Manager Datums-, Zeitstempel-, Dateigrößen- und Attributüberprüfungen.

Sicherungen und RAID-Unterstützung

HP Backup and Recovery Manager unterstützt Hardware-RAID (verfügbar für Workstations) und Semi-Hardware-RAID (verfügbar auf bestimmten Desktop-PCs von 2006). Software-RAID, wie beispielsweise die Möglichkeit, dynamische Laufwerke und Datenträger mit Windows XP zu erstellen, wird nicht unterstützt.

Speicherort für Sicherungen

Lesen Sie die folgenden Informationen zu den Speicherorten von Sicherungen:

- Bei der Endbenutzerinstallation wird der erste Wiederherstellungspunkt immer in der Wiederherstellungspartition erstellt.
- Sie können Sicherungen gesamter Festplatten lokal in der Benutzerpartition oder an externen Speicherorten, wie beispielsweise auf Netzlaufwerken oder anderen Laufwerken, erstellen.
- Sie können Wiederherstellungspunkte in der Benutzerpartition, auf einer sekundären Festplatte, in einem Netzwerk oder auf optischen Medien erstellen.
- Sie können Sicherungen einzelner Dateien und Ordner lokal oder an externen Speicherorten, wie beispielsweise auf Netzlaufwerken, anderen Laufwerken oder auf optischen Medien erstellen.
- Bei Auslieferungsininstallationen wird das Sicherungs-Image zuerst auf der Windows-Partition gespeichert und später durch den Benutzer in die Wiederherstellungspartition verschoben (durch Ausführen des Recovery Media Creator, Erstellen von Sicherungen gesamter Festplatten oder von Wiederherstellungspunkten).

Bandbreitenbegrenzung

Bei Sicherungen im Netzwerk können Sie die Bandbreite nicht begrenzen.

Sicherungs-Failover

Sie können kein automatisches Failover zu einer zweiten lokalen Festplatte durchführen, wenn eine Sicherung vorhanden ist.

Sicherung der gesamten Festplatte auf lokalem Laufwerk

Die Sicherung der gesamten Festplatte ist in dem gesperrten Ordner **C:\System Recovery** gespeichert und kann nicht mit HP Backup and Recovery Manager in Windows entfernt werden. Wenn Sie also versehentlich eine Sicherung der gesamten Festplatte auf dem lokalen Laufwerk erstellen und anschließend versuchen, eine weitere Sicherung der gesamten Festplatte durchzuführen, wofür aber nicht genügend Speicherplatz in der Partition vorhanden ist, wird der Sicherungsvorgang abgebrochen, und Sie können die alte Sicherung nicht vom Laufwerk C:\ löschen.

Geplante Sicherungen

HP Backup and Recovery Manager verfügt über eine praktische Planungsfunktion. Nach der Konfiguration der Planung werden geplante Sicherungen automatisch ausgeführt. HP empfiehlt

dringend die Planung automatischer Sicherungen, um einen dauerhaften Schutz Ihres Systems und Ihrer Daten zu gewährleisten.

Der Planer befindet sich unter **Start > Programme > HP Backup & Recovery > HP Backup Scheduler**.



HINWEIS: Geplante Sicherungen erfordern möglicherweise Eingaben durch den Benutzer, wenn bei der Erstellung des Plans ein Kennwort festgelegt wurde.

Sie können jede manuell erstellbare Sicherung planen, zum Beispiel:

- Wiederherstellungspunkte
- Sicherungen der gesamten Festplatte
- Dateisicherungen

Manuelle Sicherungen

Mit HP Backup and Recovery Manager können Sie manuell oder automatisch Sicherungen einzelner Dateien, gesamter Festplatten oder Wiederherstellungspunkte erstellen. Die manuelle Sicherung eignet sich für die Erstellung einzelner Archive, die in einem Netzwerk, auf einer Festplatte oder auf einer CD/DVD gesichert werden können.

Manuelle Sicherungen können folgendermaßen ausgeführt werden:

1. **Start > Programme > HP Backup & Recovery > HP Backup and Recovery Manager.**
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie **Sicherung anlegen, um im Fall eines Problems Einstellungen und wichtige Dateien zu schützen**.
4. Wählen Sie die auszuführende Sicherungsart aus und befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten.

Wiederherstellungspunkte

Mit HP Backup and Recovery Manager können Sie auf der Festplatte erstellte Wiederherstellungspunkte löschen oder auf CD/DVD verschieben, um Speicherplatz freizugeben.

Da Wiederherstellungspunkte inkrementell erstellt werden, werden durch Löschen eines Wiederherstellungspunktes auch alle folgenden gelöscht. Der Speicherort eines Wiederherstellungspunktes ist unabhängig von dem der anderen. Beispielsweise sind im Netzwerk erstellte Wiederherstellungspunkte inkrementell, aber unabhängig von Wiederherstellungspunkten, die auf einer externen Festplatte gespeichert wurden. Das Löschen eines Wiederherstellungspunktes vom Netzwerkspeicherort betrifft nur die Wiederherstellungspunkte am selben Speicherort.

Speichern von Komponenten

In der folgenden Liste befinden sich Speicherorte, an denen verschiedene Komponenten gespeichert werden können:

	Netzlaufwerk	CD/DVD*	Sekundäre Festplatte
Dateisicherungen	X	X	X

Wiederherstellungspunkte**	X	X	X
Sicherungen der gesamten Festplatte	X		X

*CDs/DVDs können im Wiederherstellungs-CD-Satz, der mit Recovery Media Creator erstellt wurde, verwendet werden, um das System bis zum Zeitpunkt der Erstellung des letzten Archivs vollständig wiederherzustellen.

**Beim Erstellen von Wiederherstellungspunkten können Sie Wiederherstellungspunkte an einem Netzwerkspeicherort speichern; CD- und DVD-Archive werden jedoch getrennt von diesem Vorgang erstellt.

Wiederherstellung

Mit HP Backup and Recovery Manager können Sie die Festplatte des PCs auf die ursprüngliche Auslieferungskonfiguration zurücksetzen, wenn HP Backup and Recovery Manager bereits auf dem System vorinstalliert war.

HP Backup and Recovery Manager bietet zwei Wiederherstellungsmethoden. Die erste Methode – Wiederherstellung von Dateien und Ordnern – wird unter Windows ausgeführt. Für die zweite Methode – PC-Wiederherstellung – muss das System von der Wiederherstellungspartition oder vom Wiederherstellungs-CD-Satz gestartet werden.



HINWEIS: Wenn Sie Dateien anzeigen und extrahieren möchten, ohne das gesamte System wiederherzustellen, müssen Sie die Dateien und Ordner mithilfe der Option **Backup individual files and folders** (Sichern einzelner Dateien und Ordner) speichern.

Die folgende Liste enthält Informationen zur Wiederherstellung:

- Die werkseitig installierte Wiederherstellungspartition kann je nach dem ursprünglichen Image abweichen. In der Regel umfasst die Partition 8 GB.
- Den Erstellungsort des ersten Wiederherstellungspunkts können Sie nicht beeinflussen.

Wiederherstellungspartition

Die Wiederherstellungspartition enthält Aufzeichnungen zu jeder werkseitig installierten Software, einschließlich der ISO-Images für das Microsoft Betriebssystem, HP Restore Plus! und anderen zusätzlichen und Wiederherstellungsprodukten. Mithilfe dieser Aufzeichnungen stellt HP Backup and Recovery Manager das System-Festplattenlaufwerk wieder her. Durch Entfernen der Wiederherstellungspartition werden diese Aufzeichnungen gelöscht.

Es kann jedoch unter Umständen erforderlich sein, die Wiederherstellungspartition zu löschen. Zuvor sollten Sie jedoch Recovery Media Creator ausführen, um eine Sicherung der Software auf der Wiederherstellungspartition einschließlich aller ISO-Images zu erstellen.

Die Wiederherstellungspartition ist eine primäre NTFS-Partition und für Benutzer und Administratoren bedingt zugänglich. Die Partition ist so geschützt, dass Benutzer die Inhalte nicht im Windows Explorer anzeigen und ungehindert auf Dateien zugreifen können. Es werden keine Sektoren der Partition als fehlerhaft markiert.

Recovery Media Creator

Die Erstellung eines Wiederherstellungs-CD-Satzes zählt zu den wichtigsten Maßnahmen zum Schutz der PC-Festplatte.

1. Starten Sie HP Backup and Recovery Manager.
2. Wählen Sie nach dem Willkommensbildschirm die Option **Wiederherstellungs-CDs oder -DVDs für den Auslieferungszustand des Systems erstellen**.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Der Assistent ermöglicht die direkte Erstellung von Wiederherstellungs-Discs oder das Speichern der Discs als ISO-Images auf dem Festplattenlaufwerk. Sie können diese ISO-Images mithilfe einer anderen Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf CD speichern.

Betriebssystem

Das Betriebssystem WinPE wird für die vollständige PC-Wiederherstellung verwendet (F11 zum Wiederherstellen). HP unterstützt nicht den Zugriff auf das zugrunde liegende Betriebssystem durch Befehlszeilenaufforderungen mit Tools wie Diskpart, Format, etc.

Die Wiederherstellungspartition enthält das WinPE-Betriebssystem, die für das Booten in die Partition benötigten HP Backup and Recovery-Dateien sowie den ersten Wiederherstellungspunkt. Wenn die Partition bereits werkseitig vorhanden war, enthält sie außerdem das Microsoft-Betriebssystem und Restore Plus!. Darüber hinaus enthalten Desktop- und Workstation-Systeme zusätzliche ISOs.

Wiederherstellungsmedien

Wenn bereits ein Wiederherstellungsmediensatz erstellt wurde, können Sie keinen weiteren erstellen. Ebenso können Sie keine Wiederherstellungspunkte erstellen, wenn Sie die Wiederherstellungspartition löschen. Hinweis: Das Löschen der Wiederherstellungspartition hat bei Desktop-Systemen weitreichende Folgen. Für Notebooks gibt es eine Notfall-CD, die zur Wiederherstellung zuvor erstellter Sicherungen gesamter Festplatten oder Wiederherstellungspunkte dient. Bei Desktop-PCs besteht diese Möglichkeit nicht. Wenn also die Wiederherstellungspartition gelöscht wird, gehen auch die meisten Funktionen verloren.

Beim Starten von Wiederherstellungsmedien mit von WinPE unterstützten Netzwerktreibern ist eine Netzwerkverbindung verfügbar. Das Netzwerk ist beim Booten von der Wiederherstellungspartition, jedoch nicht beim Booten von Wiederherstellungsmedien auf optischen Discs verfügbar.



HINWEIS: Sie können im Netzwerk zu zuvor erstellten Sicherungen navigieren, indem Sie von der ersten Disc des Wiederherstellungs-CD-Satzes booten.

Die Erstellung eines Wiederherstellungs-CD-Satzes zählt zu den wichtigsten Maßnahmen zum Schutz der PC-Festplatte. Erstellen Sie einen Wiederherstellungs-CD-Satz mithilfe von Recovery Media Creator.

So greifen Sie auf Recovery Media Creator zu:

1. Klicken Sie auf **Start > Programme > HP Backup & Recovery > HP Backup and Recovery Manager**.
2. Wählen Sie nach dem Willkommensbildschirm die Option **Datenträger zum Wiederherstellen des Systems erstellen**.
3. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Der Assistent ermöglicht die direkte Erstellung von Wiederherstellungs-Discs oder das Speichern der Discs als ISO-Images auf dem Festplattenlaufwerk. Sie können diese ISO-Images mithilfe einer anderen Anwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf CD speichern.



HINWEIS: Mit dieser Anwendung können keine ISO-Images auf CD gebrannt werden, sobald diese auf der Festplatte gespeichert sind. Es können jedoch ein Wiederherstellungs-CD-Satz sowie CDs mit anderen Sicherungen oder Wiederherstellungspunkten erstellt werden.

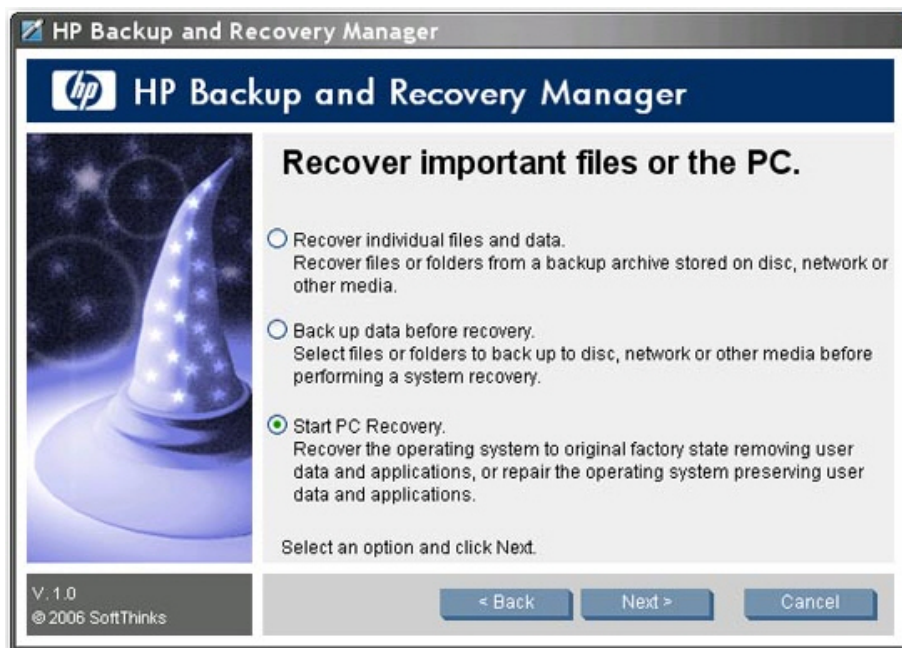
Der erste Wiederherstellungspunkt wird auf einer CD des Wiederherstellungs-CD-Satzes gespeichert. Der erste Wiederherstellungspunkt kann nur einmal auf CD gespeichert werden.

Wiederherstellung

HP Backup and Recovery Manager bietet zwei Wiederherstellungsmethoden. Die erste Methode – Wiederherstellung von Dateien und Ordnern – wird unter Windows ausgeführt. Für die zweite Methode – PC-Wiederherstellung – muss das System von der Wiederherstellungspartition oder vom Wiederherstellungs-CD-Satz gestartet werden.

So greifen Sie auf Wiederherstellungsassistenten zu:

1. Klicken Sie auf **Start > Programme > HP Backup & Recovery > HP Backup and Recovery Manager**.
2. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**.
3. Wählen Sie **Recover important files or the entire system** (Wichtige Dateien oder gesamtes System wiederherstellen).



4. Wählen Sie die auszuführende Wiederherstellungsart.

Erstellen von Wiederherstellungsmedien

Beim Starten der ISO-Erstellung oder des Medienbrennvorgangs merkt sich HP Backup and Recovery Manager Ihren letzten Vorgang:

- Dies ist selbst dann der Fall, wenn Sie versuchen, zwischen dem Erstellen von ISO-Dateien und dem Brennen von Medien zu wechseln.
- Selbst wenn Sie die Erstellung von ISO-Dateien vollständig ausführen und den Vorgang danach erneut starten, wird folgende Meldung angezeigt:



Sie können HP Backup and Recovery Manager nicht zurücksetzen, sodass Sie die Erstellung von Wiederherstellungsmedien erneut starten können. Wenden Sie sich an den Kunden-Support, wenn Sie zu einer anderen Medienart wechseln möchten, nachdem Sie den Vorgang ausgeführt haben.

Löschen der Wiederherstellungspartition

Die Wiederherstellungspartition enthält Aufzeichnungen zu jeder werkseitig installierten Software einschließlich der ISO-Images für das Betriebssystem, HP Restore Plus! und weitere zusätzliche Produkte sowie Wiederherstellungsprodukte. Mithilfe dieser Aufzeichnungen stellt HP Backup and Recovery Manager das System-Festplattenlaufwerk wieder her. Durch Entfernen der Wiederherstellungspartition werden diese Aufzeichnungen gelöscht.



HINWEIS: ISO-Images sind auf Notebooks nicht verfügbar, es sei denn, Sie erstellen diese selbst.

Auf Computern mit geringer Speicherkapazität belegt die Wiederherstellungspartition unter Umständen benötigten Speicherplatz. Sollte dies der Fall sein, können Sie die Wiederherstellungspartition löschen. Zuvor sollten Sie jedoch Recovery Media Creator ausführen, um eine Sicherung der Software auf der Wiederherstellungspartition einschließlich aller ISO-Images zu erstellen.

So löschen Sie die Wiederherstellungspartition:

1. Wählen Sie **Start > Programme > HP Backup & Recovery > Remove HP Recovery Partition** (HP Wiederherstellungspartition entfernen).



2. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Wenn Sie bei Notebooks bei der Installation von HP Backup and Recovery Manager (keine Wiederherstellungspunkt-Installation) die Wiederherstellungspartition löschen oder keine Wiederherstellungspartition vorhanden ist, können Sie verwaiste Sicherungen gesamter Festplatten bzw. Wiederherstellungspunkte mithilfe der ersten Wiederherstellungs-CD, der ersten CD des Systemwiederherstellungssatzes oder der Notfall-CD wiederherstellen. Bei Desktop-PCs besteht diese Möglichkeit nicht.

PC-Wiederherstellung

Die PC-Wiederherstellung ermöglicht die Wiederherstellung nach einem Systemfehler oder das Zurücksetzen der PC-Festplatte auf einen früheren Zustand. HP Backup and Recovery Manager muss die PC-Wiederherstellung von der Wiederherstellungspartition ausführen. Es gibt zwei Möglichkeiten, die PC-Wiederherstellung aufzurufen.

So greifen Sie aus Windows auf die PC-Wiederherstellung zu:

1. Klicken Sie auf **Start > Programme > HP Backup & Recovery > HP Backup and Recovery Manager**.
2. Wählen Sie nach dem Willkommensbildschirm die Option **Recover important files or the entire system** (Wichtige Dateien oder gesamtes System wiederherstellen), und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Wählen Sie **PC-Wiederherstellung**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Vor der PC-Wiederherstellung wird das System neu gestartet.

So greifen Sie auf die PC-Wiederherstellung zu, wenn Windows nicht verfügbar ist:

Schalten Sie den PC ein.

Wenn die Meldung „Press F11 for Emergency Recovery“ (Drücken Sie F11 für Notfall-Wiederherstellung) angezeigt wird, drücken Sie auf der Tastatur sofort die Taste **F11**.

HP Backup and Recovery Manager ermöglicht es Ihnen, vor der Durchführung einer PC-Wiederherstellung wichtige Dateien zu sichern.



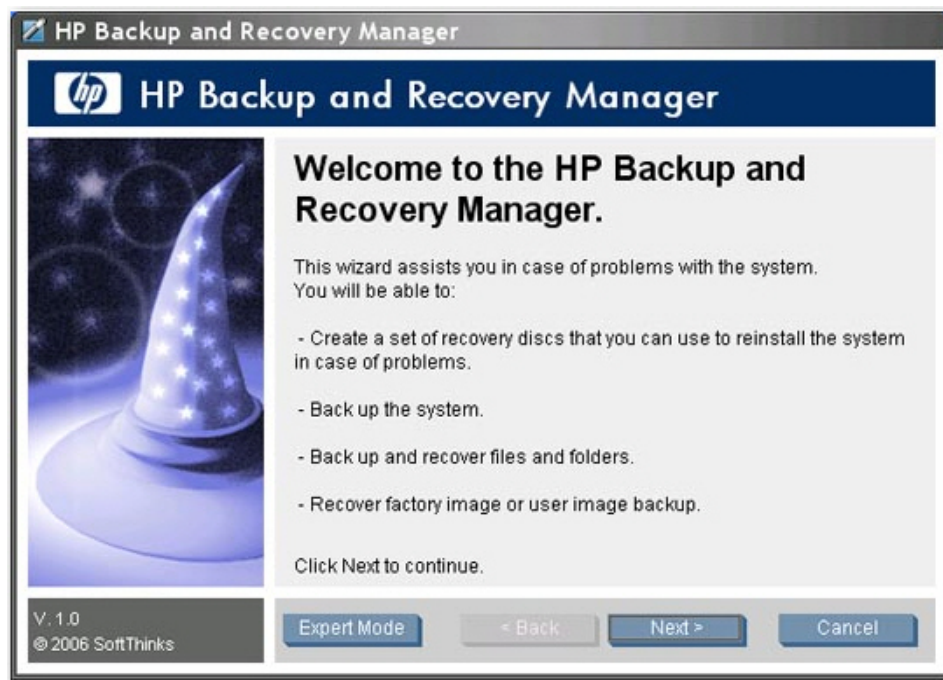
HINWEIS: Wenn eine Festplatte ausgetauscht wird, können Sie die Wiederherstellung mit zuvor erstellten Wiederherstellungsmedien durchführen.

Wiederherstellen eines gesamten Image oder einzelner Dateien

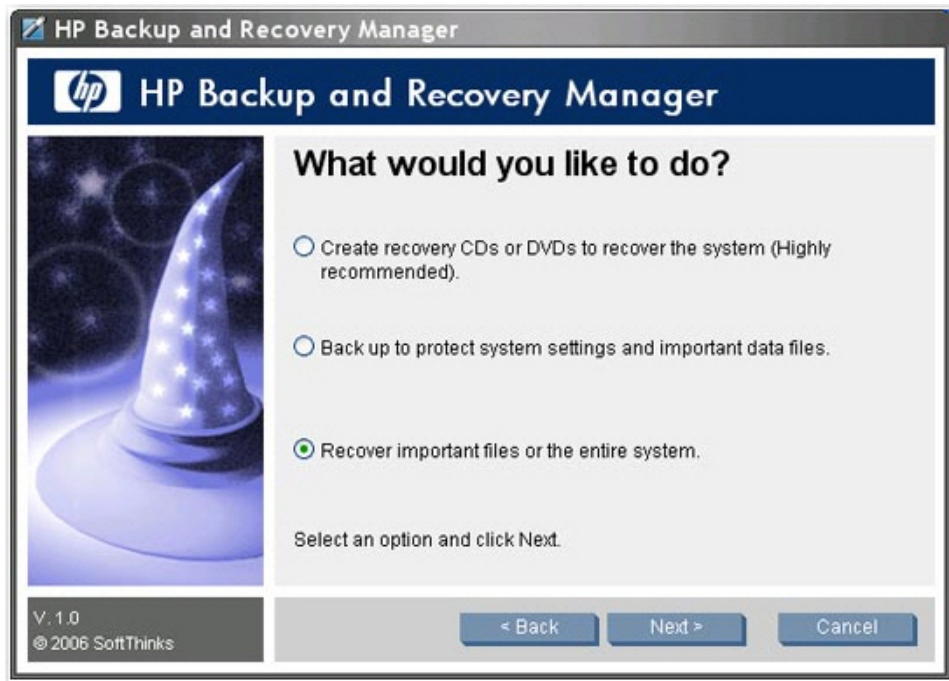
Mit HP Backup and Recovery Manager können Sie bestimmte Dateien oder das gesamte System wiederherstellen.

So stellen Sie Dateien oder ein vollständiges System-Image wieder her:

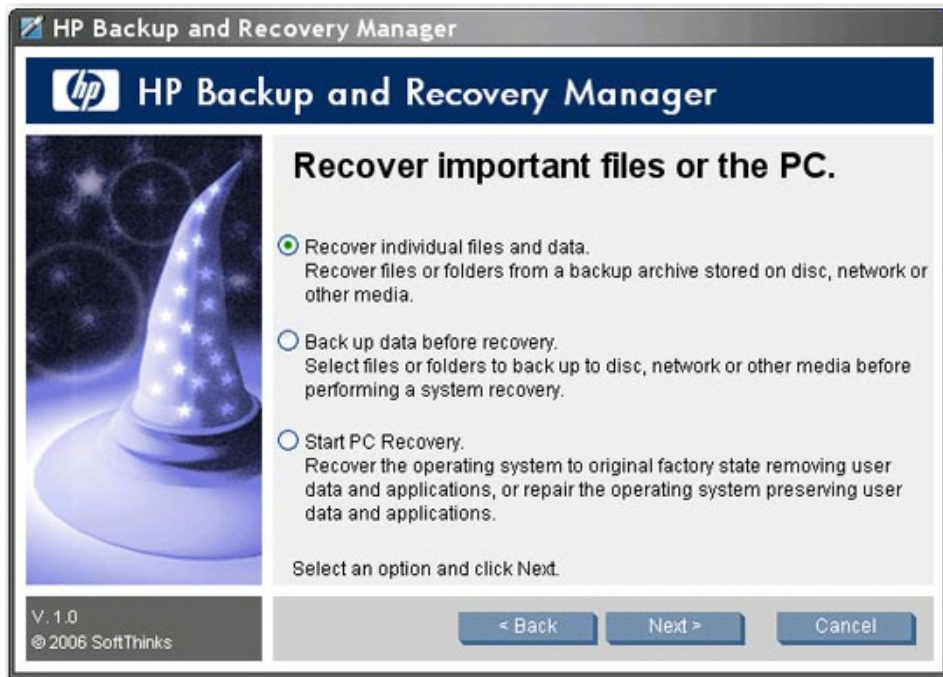
1. Öffnen Sie die Software. Klicken Sie dazu auf **Start > Programme > HP Backup and Recovery > HP Backup and Recovery Manager**.



2. Klicken Sie im Willkommensbildschirm auf **Weiter**. Das Fenster „What would you like to do?“ (Was möchten Sie tun?) wird angezeigt.



3. Wählen Sie **Recover important files or the entire system** (Wichtige Dateien oder gesamtes System wiederherstellen), und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Entscheiden Sie, ob Sie einzelne Dateien wiederherstellen, vor der Wiederherstellung eine Sicherung erstellen, oder eine Wiederherstellung des gesamten PCs durchführen möchten.



- a. **Recover individual files and data** (Bestimmte Dateien und Daten wiederherstellen): Wählen Sie aus, ob Sie einzelne Dateien wiederherstellen möchten. Wenn Sie diese Option auswählen, lesen Sie folgende Informationen: [„Wiederherstellen einzelner Dateien“ auf Seite 24.](#)
- b. **Backup data before recovery** (Daten vor der Wiederherstellung sichern): Wählen Sie aus, ob Sie bestimmte Dateien vor der Wiederherstellung sichern möchten.
- c. **PC-Wiederherstellung starten**: Wählen Sie aus, ob Sie das ursprüngliche Auslieferungsbild wiederherstellen möchten, oder ob versucht werden soll, das Betriebssystem ohne Löschen von Benutzerdaten oder Anwendungen zu reparieren. Wenn Sie diese Option auswählen, lesen Sie diese Informationen: [„PC-Wiederherstellung“ auf Seite 29.](#)

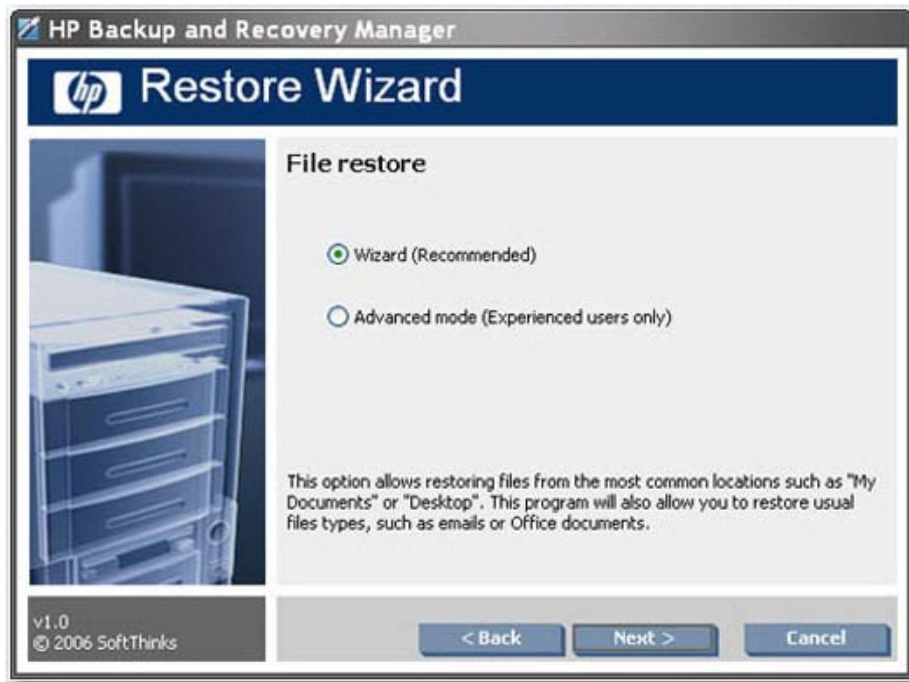
Wiederherstellen einzelner Dateien

Sie können die Wiederherstellung mithilfe des File Recovery Wizard (Assistent für die Dateiwiederherstellung) oder des Advanced Mode (Erweiterter Modus) durchführen.

- Der File Recovery Wizard (Assistent für die Dateiwiederherstellung) ermöglicht die Wiederherstellung zuvor gesicherter Dateien von üblichen Speicherorten oder Typen, wie „Eigene Dateien“ oder „Desktop“. Der Assistent ermöglicht die Wiederherstellung üblicher Dateitypen, wie E-Mails oder Office-Dokumenten.
- Im Advanced Mode (Erweiterter Modus) können Sie nach zuvor gesicherten Dateien suchen und diejenigen auswählen, die wiederhergestellt werden sollen. Diese Option sollte nur von erfahrenen Benutzern gewählt werden.

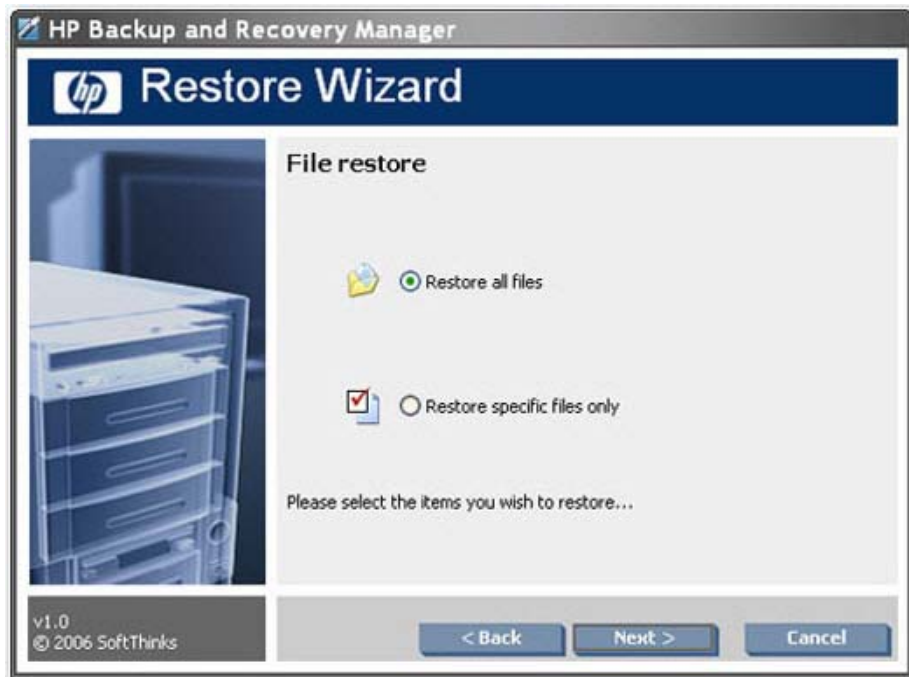
Wenn Sie im Fenster „Wiederherstellen wichtiger Dateien oder des PCs“ die Option **Recover individual files and data** (Bestimmte Dateien und Daten wiederherstellen) ausgewählt haben, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie im Fenster „Welcome to the File Recovery Wizard“ (Willkommen beim Assistenten für die Dateiwiederherstellung) auf **Weiter**. Das Fenster „File restore“ (Dateiwiederherstellung) wird angezeigt.



2. Wählen Sie aus, ob Sie den File Recovery Wizard (Assistent für die Dateiwiederherstellung) verwenden oder eine erweiterte Wiederherstellung ausführen möchten.
3. Wenn Sie **Wizard** (Assistent) gewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**, um das Fenster „Select the backup to restore“ (Sicherung zum Wiederherstellen auswählen) anzuzeigen.
4. Wenn Sie **Advanced mode** (Erweiterter Modus) ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 10 fort.

5. Wählen Sie aus dem Bildschirm „Select the backup to restore“ (Sicherung zum Wiederherstellen auswählen) alle Sicherungsdateien aus, die wiederhergestellt werden sollen, und wählen Sie **Hinzufügen**. Klicken Sie auf **Weiter**.



6. Wählen Sie im Bildschirm „File restore“ (Dateiwiederherstellung) aus, ob Sie alle oder nur bestimmte Dateien der ausgewählten Sicherungen wiederherstellen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wenn Sie nur bestimmte Dateien wiederherstellen möchten, wählen Sie die wiederherzustellenden Dateien aus und klicken auf **Weiter**.

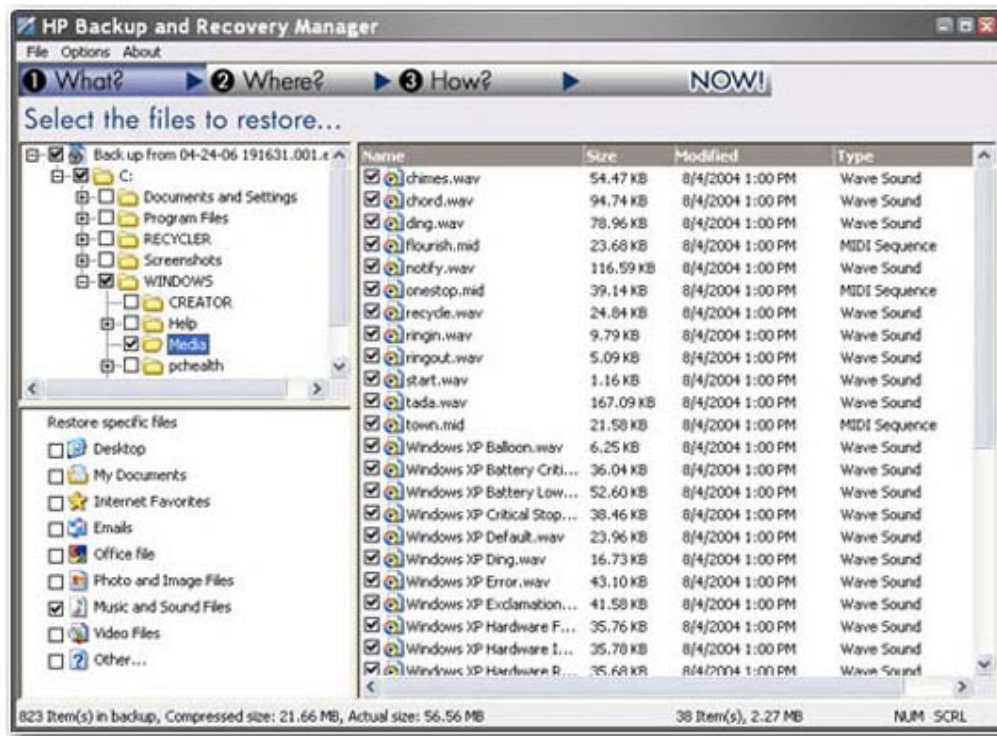
- Wählen Sie aus, wie die Software reagieren soll, wenn eine doppelte Datei entdeckt wird, und klicken Sie auf **Weiter**.



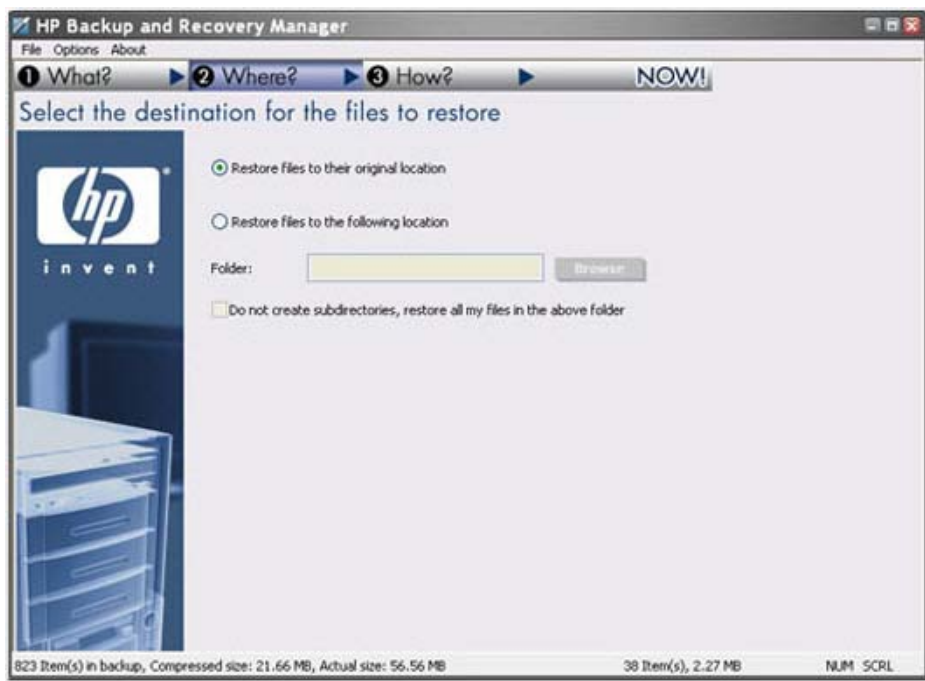
- Klicken Sie auf **Start**, um mit der Wiederherstellung zu beginnen.
- Wenn Sie **Advanced mode** (Erweiterter Modus) ausgewählt haben, wählen Sie aus dem Datei-Explorer-Fenster die zu öffnenden Dateien aus, und klicken Sie auf **OK**. Das Kennworteingabefenster wird angezeigt.
- Wenn die Sicherung durch ein Kennwort geschützt ist, geben Sie das erforderliche Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**. Sie können alle Sicherungsdateien durch ein Kennwort schützen.



12. Navigieren Sie zu den wiederherzustellenden Dateien, oder stellen Sie die Dateien anhand üblicher Dateitypen oder –speicherorte wieder her.

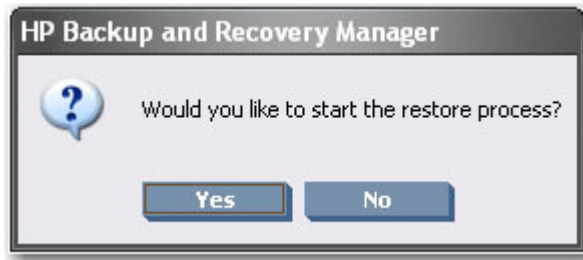


13. Wählen Sie aus, ob die Dateien an ihrem ursprünglichen Speicherort oder in einem bestimmten Ordner wiederhergestellt werden sollen, und klicken Sie auf **Weiter**.



14. Wählen Sie aus, wie die Software reagieren soll, wenn eine doppelte Datei entdeckt wird, und klicken Sie auf **Weiter**.

15. Klicken Sie auf **Ja**, um mit der Wiederherstellung zu beginnen.

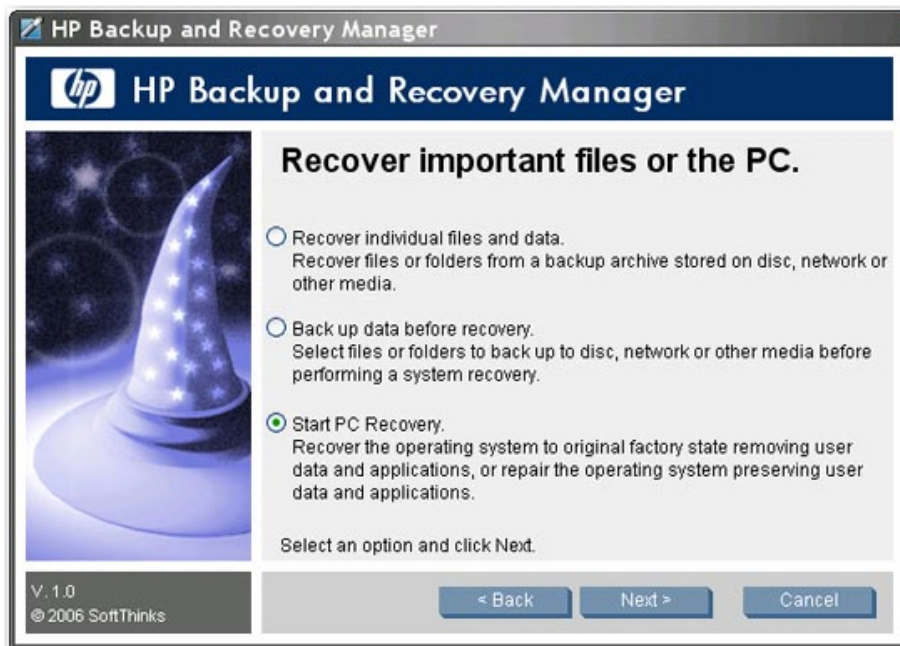


PC-Wiederherstellung

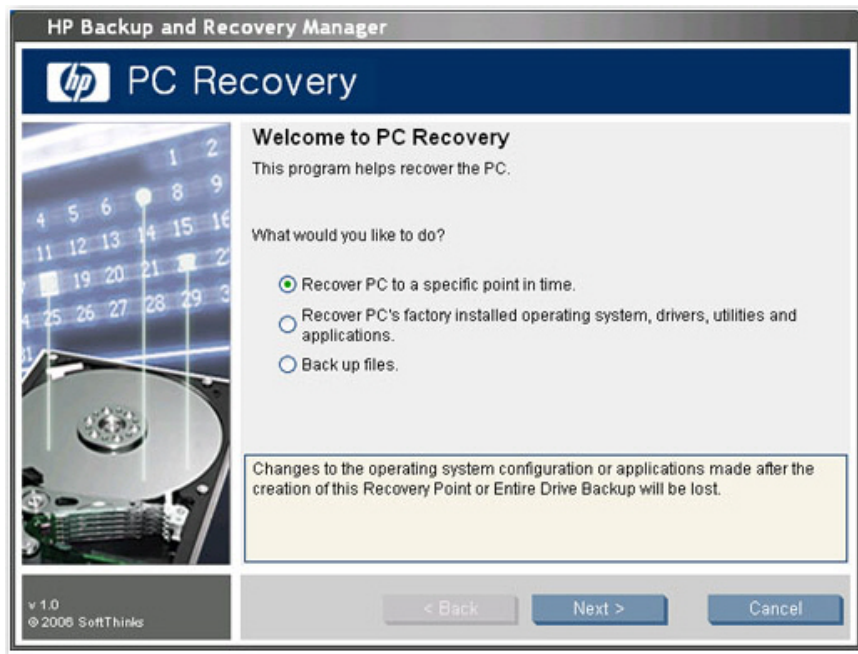
Sie können die PC-Wiederherstellung dazu nutzen, das Auslieferungs-Image des Computers wiederherzustellen oder das Betriebssystem ohne Löschen der Benutzerdateien und anwendungen zu reparieren.

Der Wiederherstellungsvorgang kann je nachdem, ob eine Wiederherstellungspartition vorhanden ist oder nicht, unterschiedlich ablaufen. Wenn KEINE Wiederherstellungspartition vorhanden ist, ist ein Wiederherstellungs-CD-Satz erforderlich.

Wenn Sie im Fenster „Recover Important Files or the PC“ (Wiederherstellen wichtiger Dateien oder des PCs) die Option **PC-Wiederherstellung starten** ausgewählt haben, führen Sie folgende Schritte aus:



1. Das System muss unabhängig davon, ob eine Wiederherstellungspartition vorhanden ist oder nicht, neu gestartet werden. Wenn keine Wiederherstellungspartition vorhanden ist, legen Sie die erste CD des Wiederherstellungs-CD-Satzes ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um das System neu zu starten. Beim Neustart des Systems wird dieses unter WinPE gebootet, sodass Sie auf die Systemwiederherstellungsoptionen zugreifen können.
2. Wählen Sie nach dem Neustart des Systems, ob Sie den Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt oder den Auslieferungszustand wiederherstellen oder Dateien sichern möchten.



- a. Wenn Sie **Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederherstellen** ausgewählt haben, klicken Sie auf **Weiter** und fahren mit Schritt 3 fort.
- b. Wenn Sie **Recover PC's factory installed operating system, drivers, utilities, and application** (Werkseitig installiertes Betriebssystem, Treiber, Dienstprogramme und Anwendungen des PCs wiederherstellen) ausgewählt haben, befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, um den Computer auf das ursprüngliche Auslieferungs-Image zurückzusetzen.
- c. Wenn Sie **Back up Files** (Sichern von Dateien) ausgewählt haben, befolgen Sie die Anweisungen des File Backup Wizard (Assistent für Dateisicherungen).

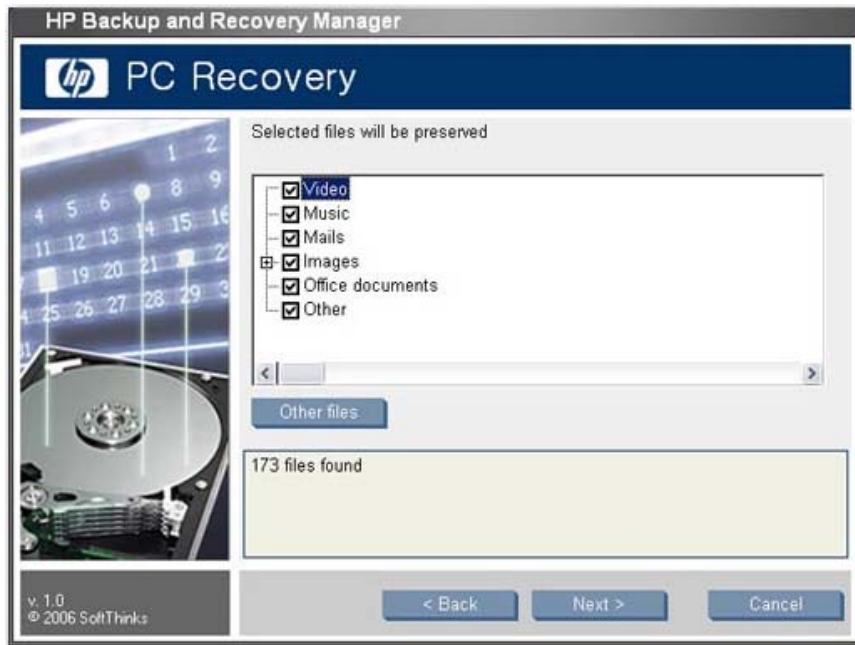
3. Wählen Sie den Wiederherstellungspunkt oder die Sicherung der gesamten Festplatte, von dem/der Sie den Computer wiederherstellen möchten.



4. Wenn Sie einen vor kurzem erstellten Wiederherstellungspunkt ausgewählt haben, der den Zustand des PCs zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wiederherstellungspunkts herstellt, werden alle späteren Wiederherstellungspunkte von der Festplatte gelöscht. Wiederherstellungspunkte, die vor dem ausgewählten Wiederherstellungspunkt erstellt wurden, werden nicht gelöscht. Klicken Sie auf **Ja** und auf **OK**, um den Wiederherstellungsvorgang zu starten.
5. Wenn Sie den zuletzt erstellten Wiederherstellungspunkt ausgewählt haben, entscheiden Sie, ob Sie auf der Festplatte nach zu schützenden Dateien suchen möchten und klicken auf **Weiter**.



6. Wenn Sie zu schützende Dateien auswählen möchten, wählen Sie nach dem Laden der Dateien den zu schützenden Dateityp aus, oder klicken Sie auf **Other Files** (Andere Dateien), um die Festplatte zu durchsuchen und Dateien auszuwählen. Klicken Sie auf **Weiter**.



7. Klicken Sie auf **Ja**, um zu bestätigen, dass die Wiederherstellung ausgeführt werden soll.
8. Klicken Sie nach der Wiederherstellung auf **Neu starten**, um den Computer neu zu starten. Nach der Wiederherstellung ist ein Neustart erforderlich.

Wiederherstellung und Namensduplizierung

Die mithilfe von Backup and Recovery Manager erstellten Sicherungen sollten nur auf dem System wiederhergestellt werden, auf dem sie erstellt wurden. Sie können jedoch mit Backup and Recovery Manager erstellte Medien auf anderen Computern wiederherstellen. Hinweis: Backup and Recovery Manager hat keine Kontrolle über das Betriebssystem. Daher kann eine doppelte Vergabe von Namen, IP-Adressen, SIDs etc. nicht ausgeschlossen werden.

HP Backup and Recovery Manager hat keinen Einfluss auf das Betriebssystem.

Betriebssystem-PID

Der Benutzer wird nicht auf die Betriebssystem-PID aufmerksam gemacht.

Datei-Explorer zur Wiederherstellung von Dateien

Mit HP Backup and Recovery Manager können Sie einzelne Dateien wiederherstellen. Im Advanced Mode (Erweiterter Modus) gibt es eine Oberfläche zum Auffinden von Sicherungen einzelner Dateien und Ordner.

Filter in beide Richtungen

Sie können einen Filter in beide Richtungen einstellen, um sowohl nach wiederherzustellenden Dateien als auch nach zu sichernden Dateien zu suchen. Für die verschiedenen Sicherungen und

Wiederherstellungsdateien sind verschiedene Filteroptionen verfügbar. Für Sicherungen der gesamten Festplatte und des ersten Wiederherstellungspunkts sind keine Filteroptionen verfügbar. Für Wiederherstellungspunkte und Sicherungen einzelner Dateien und Ordner sind eigene Filteroptionen verfügbar.

Deinstallation

Das Installationsprogramm enthält eine Methode zum Deinstallieren der Anwendung.

Was wird entfernt?

Beim Deinstallieren von HP Backup and Recovery Manager werden alle Komponenten, Funktionen, Wiederherstellungspunkte, Sicherungen gesamter Festplatten und die Wiederherstellungspartition aus dem System entfernt. Dateisicherungen sind unabhängig ausführbare Dateien und von der Deinstallation nicht betroffen. Für die erneute Installation der Anwendung wird der Wiederherstellungs-CD-Satz oder die CD mit der Original-Anwendung benötigt.



HINWEIS: HP empfiehlt dringend, vor dem Deinstallieren von HP Backup and Recovery Manager einen Wiederherstellungs-CD-Satz zu erstellen. So werden die Microsoft Windows-CD, die HP Restore Plus!-CD und weitere CDs, die sich auf der Wiederherstellungspartition befinden, geschützt.

Deinstallation der Anwendung

Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Software**, um HP Backup and Recovery Manager zu deinstallieren.

1. Öffnen Sie das Windows-Startmenü.
2. Wählen Sie die Systemsteuerung.
3. Klicken Sie auf **Software**.
4. Wählen Sie **HP Backup and Recovery Manager**.
5. Klicken Sie auf **Entfernen**.
6. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten zur Deinstallation.

Optionen für Experten

HP Backup and Recovery Manager enthält einen Expertenmodus, mit dem erfahrene Benutzer direkt auf die folgenden Sicherungs- und Wiederherstellungsoptionen zugreifen können:

- Erstellen von Systemwiederherstellungs-CDs: Zum Erstellen eines Wiederherstellungs-CD-Satzes bestehend aus CDs oder DVDs mithilfe von Recovery Media Creator.
- Das komplette System sichern: Zum Erstellen einer Sicherung des kompletten Systems.
- Bestimmte Dateien und Daten sichern: Zum Erstellen einer Dateisicherung in einem Netzwerk, auf einer Festplatte oder einer CD/DVD.
- Wiederherstellungspunkte erstellen oder verwalten: Zum Erstellen von Wiederherstellungspunkten im Netzwerk oder auf einer Festplatte sowie zum Löschen bestehender Wiederherstellungspunkte oder zum Verschieben auf eine CD oder DVD.

- Erstellen von Zeitplänen für Sicherungen: Zum Erstellen von Zeitplänen für Wiederherstellungspunkte und Sicherungen des kompletten Systems.



HINWEIS: Das Erstellen von Zeitplänen für Dateisicherungen wird mithilfe der Option zum Sichern von Dateien und Ordner und nicht mit dem Zeitplaner ausgeführt.

- Bestimmte Dateien und Daten wiederherstellen: Zum Wiederherstellen von Dateien, die in einer Dateisicherung gespeichert wurden.
- PC-Wiederherstellung starten: Zum Neustarten des PCs auf die Wiederherstellungspartition und zur Wiederherstellung des ersten und der folgenden Wiederherstellungspunkte.

Index

Symbole/Zahlen

16-Byte-Support
 Versionsunterschiede 6

A

Aktivieren von Funktionen 12
Automatische Installation 9

B

Bandbreitenbegrenzung 15
Bei der Deinstallation entfernte
 Dateien 33
Benutzerdefinierte Anpassung 12
Benutzerdefiniertes Image 8
Betriebssystem 18
Betriebssystem-PID 32

D

Dateibasierte Sicherungen 14
Datei-Explorer 32
Datei-Ort 8
Dateisicherungen 4
Deaktivieren der
 Erinnerungen 13
Deaktivieren von Funktionen 12
Deinstallation 33
Desktop
 Planen 3
 Software 8
Desktop-PCs
 Automatische Installation 9
Desktop-Version 3
Docking Station 7

E

EFS 7
Einsatz 9
Einsatz einer einzigen Version in
 verschiedenen Systemen 9
Erinnerungen 13

Erstellen von
 Wiederherstellungsmedien 20

F

Failover, Sicherung 15
Filter in beide Richtungen 32
Funktionen
 Aktivieren und
 Deaktivieren 12

G

Geplante Sicherungen 15

H

HP 3-in-1 NAS Docking Station 7

I

Images 8
Installation
 Mehrere Partitionen 9
 Systeme ohne
 Vorinstallation 8
 Versionsunterschiede 6
Integrität der Sicherungen 15
ISO-Images 20

K

Kennwörter 11
Komprimierung 12

L

Löschen der
 Wiederherstellungspartition 20

M

Manuelle Sicherungen 16
Medien, Wiederherstellung 18,
 20
Mehrere Partitionen 9

N

Notebook
 Planen 3
 Software 8
Notebooks
 Automatische Installation 9
Notebook-Version 2
Notfall-CD
 Versionsunterschiede 6

O

Offline-Sicherungen 14
Optionen für Experten 33

P

PC-Wiederherstellung 21, 29
PID 32
Planen
 Versionsunterschiede 6
Planungsregeln 11

R

RAID 15
Recovery Media Creator 18
Richtlinien 11

S

Safeboot
 Versionsunterschiede 6
Sektorsicherungen 14
Sicherung
 Dateibasiert 14
Sicherung der gesamten
 Festplatte 4
Sicherungen
 Bandbreitenbegrenzung 15
 Failover 15
 Geplant 15
 Integrität 15
 Manuell 16

- Offline 14
- Sektor 14
- Speicherort 15
- Und RAID 15
- Sicherungsarten 3
- Sichtbarkeit der
 - Wiederherstellungspartition 17
- Software-Optionen 8
- Speichern von Komponenten 16
- Speicherort, Sicherungen 15

U

- Unterschiede zwischen den beiden
 - Versionen 6
- Unterstützung asiatischer
 - Sprachen
 - Versionsunterschiede 6

V

- Verschlüsselung
 - Versionsunterschiede 6
- Versionen 2
- Versionsunterschiede 6
- Verwalten von HP Backup and
 - Recovery Manager 10

W

- Wiederherstellen eines Image 22
- Wiederherstellen einzelner
 - Dateien 22, 24, 32
- Wiederherstellung 17, 19
- Wiederherstellung einzelner
 - Dateien 32
- Wiederherstellungs-CD-Satz 18
- Wiederherstellungsmedien 18
- Wiederherstellungspartition
 - löschen 20
- Wiederherstellungspunkt
 - Erstellungsort 17
 - Sichtbarkeit 17
- Wiederherstellungspunkte 4, 16
- Wiederherstellung und
 - Namensduplizierung 32
- Windows PE (Pre-Installation
 - Environment) 5